

Laurens Patzlaff (Klavier)

Die Klavier-Improvisation prägte schon in jungen Jahren das künstlerische Schaffen des Pianisten Laurens Patzlaff. Neben dem klassischen Klavier-Repertoire pflegte er stets die fast vergessene Tradition der stilgebundenen, aber auch die der freien experimentellen Improvisation und den Jazz. Das Klavier als interdisziplinäres Instrument hat für ihn eine ebenso große Bedeutung wie eine umfassende ganzheitliche Sichtweise auf die Musik. Ein Vorbild war deshalb neben dem Bildungsmusiker Robert Schumann und dem Jazzpianisten Oscar Peterson auch Leonard Bernstein, der eine Unterscheidung zwischen U- und E-Musik mit dem Hinweis ablehnte, dass lediglich die Qualität der Musik entscheidend sei.

Die musikalische Vielseitigkeit, die Laurens Patzlaff auszeichnet, schlug sich in den verschiedenen Studiengängen nieder, die er an den Musikhochschulen von Stuttgart und Madrid mit Auszeichnung abschloss. Bereits als Jugendlicher war Laurens Patzlaff als Kammermusiker aktiv, gründete ein eigenes Klaviertrio und spielte in mehreren Bands Klavier, Keyboard und Schlagzeug. Heute ist der mit vielen Preisen ausgezeichnete Pianist Gast bei internationalen Musikfestivals in den USA, China, Australien und Südafrika.

Er trat als Solist im Wiener Musikverein und im Kennedy-Center in Washington D.C auf. Außerdem spielt er regelmäßig Improvisations-Klavierabende in vielen Ländern Europas, Asiens, Nord- und Südamerikas. Er arbeitete u. a. mit dem Südwestdeutschen Kammerorchester, dem Staatsorchester Stuttgart und der Neubrandenburger Philharmonie zusammen. Meisterkurse an mehr als 30 Musikhochschulen und Universitäten weltweit runden sein Schaffen ab. Sein besonderes Anliegen gilt der Klavierimprovisation. Seit 2008 bildet sie den künstlerischen und pädagogischen Schwerpunkt seiner Arbeit. Er unterrichtete das Fach regelmäßig an den Musikhochschulen von Stuttgart, Trossingen, Freiburg im Breisgau und Frankfurt am Main.

2013 wurde er auf die deutschlandweit erste Professur für Angewandtes Klavierspiel an die Musikhochschule Lübeck berufen.

Als „Meister der Improvisationskunst“ wurde Laurens Patzlaff vom Deutschlandfunk nach dem Erscheinen seines Debütalbums „Reflections on Debussy“ im Jahr 2012 bezeichnet. Über sein zweites Soloalbum „The Sorcerer’s Apprentice“, auf deutsch „Der Zauberlehrling“, schrieb Piano News 2015: „Patzlaff erweist sich hier selbst als ‚Zauberer‘ und ‚Meister‘, der im Unterschied zum ‚Lehrling‘ alle Tricks und Kniffe beherrscht“.